

## Gesundes Essen von Kindesbeinen an 10 Millionen für Vorsorgestrategie Ernährung

Das Ernährungsverhalten und die Geschmacksvorlieben eines Kindes werden bereits während der Schwangerschaft und in der frühen Kindheit entscheidend geprägt. Gesundheitsförderliche Maßnahmen in diesen sensiblen Lebensphasen ermöglichen einen gesunden Start und können krankmachenden Verhaltensweisen und damit vielen Krankheiten im späteren Leben effizient vorbeugen.

Um die Ernährung von Schwangeren, Babys, Kindern und Jugendlichen zu verbessern, ziehen daher alle wichtigen Partner im Gesundheitswesen an einem gemeinsamen Strang. Hierfür stellt die Bundesgesundheitskommission – das wichtigste Gremium im Gesundheitswesen – für den Zeitraum 2011-2013 insgesamt zehn Millionen Euro zur Verfügung. In allen Bundesländern werden mit diesen finanziellen Mitteln Maßnahmen unterstützt, die zu einer ausgewogenen Ernährungsweise motivieren und bei der Umsetzung helfen. Ein ganz besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, dass auch die Rahmenbedingungen so verändert werden, dass die gesündere Wahl die leichtere wird.

Wenn in den Speiseplänen von Kindergärten, Schulen und anderen Gemeinschaftsküchen die gesundheitsförderlichen Angebote nicht die Ausnahme, sondern die Regel sind, haben alle Kinder die gleiche Chance, dass aus ihnen gesunde Erwachsene werden.

Für die Vorsorgestrategie Ernährung wurden nur erprobte Maßnahmen ausgewählt, deren Wirkung nachgewiesen ist – dadurch werden öffentliche Mittel effizient eingesetzt.

Weitere Informationen auf der Homepage der Gesundheit Österreich GmbH [www.goeg.at](http://www.goeg.at) oder auf [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at).